

SONNTAG #UNSERE HERZEN

»Denn des HERRN Augen durchlaufen die ganze Erde, um denen treu beizustehen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist.« 2. Chronik 16,9

»Mein Sohn (meine Tochter), achte auf meine Worte, neige dein Ohr meiner Rede zu! Lass sie nicht aus den Augen, bewahre sie tief im Herzen! Denn Leben bringen sie dem, der sie findet, und Gesundheit seinem ganzen Leib. Mehr als alles hüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.« Sprüche 4,20–23

Setze Anbetung und Gebet an die erste Stelle deines Lebens. Sage Gott, dass du total abhängig von ihm bist. Wir träumen von einer Kirche, in der tausende Menschen Gott anbeten. Diese Anbetung von „vielen“ beginnt mit jedem einzelnen von uns. Erkläre Gott zum Zentrum deines Lebens und gib' ihm dein Herzen. Lasst uns dafür beten, dass Gott uns eine erneuerte Leidenschaft für seine Gegenwart und frische Erkenntnis über sein Wort schenkt.

MONTAG #UNSERE BERUFUNG

»Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen, und vergesst dabei nicht, Gott zu danken. Betet auch für uns, damit Gott uns eine offene Tür schenkt, um sein Geheimnis zu verkünden: die Botschaft von Christus, für die ich hier im Gefängnis sitze. Und betet, dass ich frei und offen von dem reden kann, was mir aufgetragen wurde.« Kolosser 4,2–4

Bitte Gott, dass wir als Gemeinde den Missionsauftrag Jesu leben. Bringe im Gebet deine Familie, Freunde, Kommilitonen, Arbeitskollegen, Nachbarn etc. vor Gottes Thron und bitte ihn – aus heute noch „Gott-Fremden“, Freunde Gottes zu machen. Bete für offene Herzenstüren, damit die Liebe und Erkenntnis Jesus Einzug hält. Bete, dass Menschen errettet und in Jüngerschaft geführt werden. Bete konkret für eine Person aus deinem Umfeld, die im Jahr 2019 zu Jesus und zur Gemeinde finden soll.

DIENSTAG #UNSERE STÄDTE, „UMZU“ UND DAS LAND

»Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.« 1. Timotheus 2,1–2

Bete für „unsere“ Städte Bremen, Bremerhaven und Verden – für unseren ganzen Landstrich von der Küste bis in die Wesermarsch und für all die Gemeinden mit denen wir in Verbindung stehen. Bete für Deutschland und unsere Regierung. Segne die Verantwortlichen in Politik mit Weisheit von Gott, der Furcht des Herrn und der Erkenntnis Jesu Christi. Bete um Schutz!

MITTWOCH #UNSERE MISSIONARE UND VERFOLGTEN GESCHWISTER

»Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter, sagte Jesus zu seinen Jüngern. Darum bitet den Herrn, dass er noch mehr Arbeiter aussendet, die seine Ernte einbringen!« Matthäus 9,37–38

Bete für unsere Missionare Lukas & Joy Reichör und ihre Kinder Noah und Malia Joyce (Marseille, Frankreich); Babett Müller (Vereinigte Staaten von Amerika); Björn & Brita Lütke (Frankreich); Ulf & Kirsi Strohbehn (Helsinki, Finnland und Weltweit). Stelle *Ina Müller unter Gottes Führung, in der Vorbereitung auf ihre Mission in Thailand. Bete für die verfolgten Christen weltweit (Nordkorea, Somalia, Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, Saudi-Arabien, Malediven, Pakistan, Jemen etc.), dass sie im Vertrauen an Jesus festhalten und dafür, dass die Untergrundgemeinde weiter wächst.

DONNERSTAG #ISRAEL

»Der Herr liebt die Stämme Israels, er beschützt alle Menschen, die zu ihm gehören. Sie werfen sich vor ihm nieder und achten auf seine Worte.« 5. Mose 33,3

»Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.« 2. Mose 2,24–25

Lasst uns Israel segnen und um Schutz für Gottes auserwähltes Volk beten. Bete für Frieden. Bitte Gott, dass unser Land ein Segen für Israel ist. Segne Jerusalem mit Frieden und bringe die Regierung im Gebet vor Gottes Thron.

FREITAG #PERSÖNLICHE ANLIEGEN

»Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was fehlt, und dankt ihm! Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.« Philipper 4,6–7

»Glaube an den Herrn Jesus, dann werden du und alle, die in deinem Haus leben, gerettet.« Apostelgeschichte 16,31

Vertraue Gott, dass er dein Versorger und Wegweiser ist. Lege im Gebet wichtige Bereiche deines Lebens vor ihm dar und bitte ihn um Segen und Weisheit (Finanzen, Gesundheit, Familie, Arbeitsplatz, Ehepartner, etc.). Stelle alle Bereiche deines Lebens unter den Schutz und das Blut Jesu.

SAMSTAG #UNSERE GEMEINDE

»Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen.« Epheser 3,20–21

Gebet für unsere Pastoren, unser Leitungsteam, die Key-Leader und alle Mitarbeiter der Gemeinde. Bitte Gott für unsere drei Standorte (HB, BHV, VER) und unsere Netzwerkkirchen. Gottes Wille soll in und durch unsere Gemeinde geschehen. Wir wollen als Kirche sichtbar Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen. Bete für die Kinder in unseren Kindergärten. Ebenso für unser Sozialwerk und um gute, gläubige Mitarbeiter für beide Einrichtungen. Wir wollen seinen Namen groß machen und sein Reich bauen. Der Heilige Geist soll bei uns alle Freiheit haben zu wirken und uns zu leiten.

BIBELLESEPLAN

„... und sie beteten gemeinsam.“ (Apg 2,42)
Genau das werden wir während der 21 Tage von Pray First tun. Und zusätzlich laden wir dich ein mit uns die Bibel zu lesen. Für jeden Tag haben wir einen Abschnitt gewählt den wir gemeinsam lesen werden.

Unser Tipp für dich: S.O.A.P. dich durch den Text. Was das ist und wie es geht erklären wir dir in dem nebenstehenden Text.

Was hältst du von der Idee deine Erlebnisse und Erfahrungen während Pray First mit uns zu teilen? Wenn du magst mach einen kurze Story draus und benutze den #hooprayfirst.

Wir wünschen dir Gottes Segen beim Lesen und Gebet.

TAG 1:	Daniel 10
TAG 2:	1. Chronik 21, 18-27
TAG 3:	Daniel 1
TAG 4:	Psalm 119
TAG 5:	Matthäus 6, 5-18
TAG 6:	Jesaja 58
TAG 7:	Markus 14, 1-26
TAG 8:	Psalm 100
TAG 9:	Römer 12
TAG 10:	Lukas 4
TAG 11:	Jakobus 1
TAG 12:	2. Korinther 1
TAG 13:	1. Petrus 2
TAG 14:	Matthäus 5, 1-4
TAG 15:	Psalm 51
TAG 16:	Psalm 27
TAG 17:	Psalm Daniel 3
TAG 18:	Joel 2, 12-32
TAG 19:	Psalm 84
TAG 20:	Secharja 7
TAG 21:	Hesekiel 47, 1-12

SOAP! ERKLÄRT

Ihr profitiert am meisten von SOAP! wenn ihr euch tatsächlich ein Heft oder ein digitales Medium nehmt, um die Schritte schriftlich fest zu halten, um so eine Art Bibel- Tagebuch zu führen. Wir legen euch sehr ans Herz, es nicht nur in Gedanken zu tun, auch wenn es für den einen oder anderen vielleicht neu ist, ein Gebet schriftlich fest zu halten oder beim Perspektivwechsel in Worten auszudrücken, was ihr glaubt, von Gott zu hören. Es wird euch helfen, die gefundenen Schätze konkreter zu identifizieren und längerfristig zu verinnerlichen. Außerdem möchten wir noch mal erinnern, nicht bereits nach dem "P" Schluss zu machen, sondern auch das Ausrufezeichen auszuführen. Gott redet täglich zu uns und es ist wichtig zu lernen, seine Stimme aus dem Lärm dieser Welt heraus zu filtern. Der Perspektivwechsel ist eine wichtige Übung, genau das zu lernen.

S – SCHRIFT (SCRIPTURE)

Welche/-r Vers/-e sprechen dich aus dem gewählten Text besonders an. Es kann mal ein Vers sein oder auch mal drei. Manchmal lässt sich vielleicht kein spezieller Vers identifizieren. Schreibe einfach den/die Vers/-e auf, die die Hauptaussage des Textes auf den Punkt bringen.

O – BEOBACHTUNG (OBSERVATION)

Warum sprechen dich diese Verse besonders an? Was ist dir vielleicht ganz neu aufgefallen und was haben sie mit deinem Leben zu tun?

A – ANWENDUNG (APPLICATION)

Was möchtest du aufgrund dieser Verse tun oder an deinem Tun ändern?

P – GEBET (PRAYER)

Formuliere ein Gebet, in dem du Gott dein Herz dazu mitteilst.

! – PERSPEKTIVWECHSEL

Gottes Wort ist lebendig und darum hat der Heilige Geist dir heute genau diese Verse aufleuchten lassen. Fasse mit deinen Worten zusammen, was Gott dir an